K U N D M A C H U N G

Niederschrift Nr. 52

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Steinberg am Rofan vom 27.12.2019; Tagesordnung lt. Einladung vom 20.12.2019

Anwesende: Bgm. Helmut Margreiter, Thomas Auer, Alexander Lindl, Miriam Moser, Franz Meßner, Andreas Moser, Vbgm. Leonhard Hintner, Markus Thumer, Melanie Meßner als Ersatz für Lydia Auer, Stefan Arzberger als Ersatz für Michael Rupprechter
Entschuldigt: Lydia Auer, Michael Rupprechter, Stefan Huber
Unentschuldigt: -
Zuhörer: -
Referenten bzw. Geladene: Christoph Carotta (Fa. GemNova DienstleistungsGmbH)

Die Sitzung wurde um 19:00 Uhr eröffnet!

1) Der Gemeinderat hat die Niederschrift Nr. 51 vom 11.12.2019 mit 8 Ja-Stimmen und 2 Stimm-Enthaltungen genehmigt.

2) Bgm. Margreiter berichtete, dass der Haushaltsvoranschlag 2020 nach den neuen Richtlinien der VRV 2015 erstellt wurde und vom 12.12.2019 – 27.12.2019 an der Amtstafel öffentlich kundgemacht wurde. Es wurden während der Kundmachungsfrist keine Einsprüche eingebracht. Christoph Carotta (Fa. GemNova DienstleistungsGmbH) erläuterte den Voranschlag und beantwortete diverse Anfragen.

   Der Haushaltsvoranschlag 2020 weist im

   Ergebnishaushalt

Erträge	€ 1.306.600,--	
Aufwendungen	€ 1.157.800,--	
= Nettoergebnis		+ € 148.800,--

   Die Abschreibung (nicht finanzierungswirksamer Sachaufwand), welche im Ergebnishaushalt unter den Aufwendungen erfasst ist, beträgt € 332.400,--.

   Finanzierungsaushalt

Operative Gebarung (laufender Betrieb)			
Einzahlungen	€ 1.456.600,--		
Auszahlungen	€ 793.400,--		
= Saldo		+ € 663.200,--	
Investive Gebarung (Investitionen)			
Einzahlungen	€ 703.000,--		
Auszahlungen	€ 1.227.500,--		
= Saldo		- € 524.500,--	
= Nettofinanzierungssaldo (Überschuss)			+ € 138.700,--
- Tilgung von Finanzschulden (Kanal-Darlehen)			- € 138.700,--
= ausgeglichener Finanzierungshaushalt			**€ 0,--**
Auszahlungen (Investitionen)			€ 1,227.500,--
- Abschreibung			€ 332.400,--
= neues Vermögen, welches im Jahr 2020 geschaffen wird			**€ 895.100,--**

Zusammenfassung:
Der Voranschlag für das Jahr 2020 weist einen ausgeglichenen Finanzierungshaushalt auf. Im kommenden Jahr wird neues Vermögen in Höhe von € 895.100,-- gebildet. Unter der Voraussetzung, dass die in Aussicht gestellten Bedarfszuweisungen zur Gänze fließen, werden keine neuen Schulden gemacht. Nach Vorliegen der Jahresrechnung 2019 wird mit LR Tratter die Finanzierung (Bedarfszuweisungen) für die geplanten Investitionen im kommenden Jahr 2020 (Neubau Gemeindebauhof Fertigstellung Gemeinde/Schulhaus und Fertigstellung Breitbandausbau) fixiert.

Mit dem Haushaltsvoranschlag 2020 muss auch ein mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2021, 2022, 2023 und 2024 beschlossen werden. Bei der Erstellung des mittelfristigen Finanzplanes wurden alle laufenden Einnahmen und Ausgaben lt. dem Voranschlag 2020 übernommen. Größere Projekte bzw. Vorhaben wurden im mittelfristigen Finanzplan nicht aufgenommen, da dies nur Sinn machen würde, wenn für diese Projekte eine schriftliche Finanzierungszusage vom Land Tirol vorliegt.

Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat hat 1-stimmig den Haushaltsvoranschlag 2020 und den Mittelfristigen Finanzplan 2021 – 2024 genehmigt.
Der Haushaltsvoranschlag 2020 mit dem Mittelfristigen Finanzplan 2021 – 2024 weist folgende Summen auf:

Ergebnishaushalt (= alle Aufwendungen und Erträge, die nur für das Jahr 2020 relevant sind)

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024
Mittelaufbringung	1.306.600	826.300	852.700	882.000	781.800
Mittelaufwendung	1.157.800	1.090.000	1.119.200	1.154.700	1.147.100
Differenz	+ 148.800	- 264.300	- 266.500	- 272.700	- 365.300

Finanzierungshaushalt (= alle Ein- und Auszahlungen bzw. Geldflüsse der operativen und investiven Gebarung, die im Jahr 2020 tatsächlich getätigt werden)

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024
Saldo operative Geb.	663.200	97.400	90.800	85.200	- 8.000
Saldo investive Geb.	663.200	- 937.600	- 185.600	- 185.000	- 187.400
Differenz	0	- 840.200	- 94.800	- 99.800	- 195.400

3) Bgm. Margreiter berichtete, dass zur Zwischenfinanzierung von diversen Gemeindeprojekten (u.a. Breitbandausbau) im Jahr 2020 ein Kontokorrentkredit benötigt wird. Zur Angebotslegung wurden nach Rücksprache mit der BH Schwaz (Gemeindeabteilung) folgende Banken geladen: Raiffeisen Regionalbank Achensee eGen; Sparkasse Schwaz, Geschäftsstelle Achenkirch; Hypo Tirol Bank AG, Innsbruck.
Alle drei Banken haben fristgerecht bis zum 27.12.2019 ihr Angebot abgegeben.
Die Anbotsöffnung wurde am 27.12.2019 von Bgm. Helmut Margreiter und Finanzverwalter Andreas Huber durchgeführt und die einzelnen Anbote geprüft. Der Vergabevorschlag lautet auf die Sparkasse Schwaz, Geschäftsstelle Achenkirch.

Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, zur Zwischenfinanzierung von diversen Gemeindeprojekten (u.a. Breitbandausbau) einen Kontokorrentkredit in Höhe von € 1.000.000,-- bei der Sparkasse Schwaz, Geschäftsstelle Achenkirch zu folgenden Konditionen aufzunehmen:
Verzinsung 3-Montas-Euribor + 0,59 Prozentpunkte Aufschlag (3-Monats-Euribor zum 13.12.2019: - 0,400 %); Sollzinsuntergrenze: 0,00 %; Laufzeit: vom 01.01.2020 bis zum

31.12.2020; Bearbeitungsgebühr: keine; Kontoführungsgebühr: € 5,-- pro Monat; Überziehungsprovision: keine.

4) Bgm. Helmut Margreiter berichtete, dass die Feuerwehr gemeinsam mit LFI Alfons Gruber ein Angebot für ein neues Tanklöschfahrzeug TLFA 2000 mit Beladung von der Fa. Magirus Lohr GmbH, Kainbach eingeholt hat. Der Preis beträgt € 329.157,85 inkl. 20 % MWSt.). Der Kauf des Fahrzeuges der Marke „Iveco FF 150 E 32 W 4x4, Euro 6“ erfolgt über die Einkaufsplattform des Bundes (BBG). Die Fa. Magirus Lohr GmbH hat den Auftrag bereits im BBG-Shop eingestellt. Der Ankauf der Beladung (Ausrüstung) des Fahrzeuges wird direkt über die Fa. Magirus Lohr GmbH abgewickelt. Die Kosten für die Beladung betragen € 35.407,48 inkl. 20 % MWSt.

   Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, ein neues Tanklöschfahrzeug TLFA 2000 der Marke „Iveco FF 150 E 32 W 4x4, Euro 6“ zum Preis in Höhe von € 329.157,85 inkl. 20 % MWSt. lt. Angebot vom 18.12.2019 von der Firma Magirus Lohr GmbH, Hönigtaler Straße 46, 8301 Kainbach/Graz über den BBG-Shop anzukaufen. Weiters hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, die Beladung (Ausrüstung) für das neue Tanklöschfahrzeug zum Preis in Höhe von € 35.407,48 inkl. 20 % MWSt. lt. Angebot vom 18.12.2019 direkt bei der Fa. Magirus Lohr GmbH, Hönigtaler Straße 46, 8301 Kainbach/Graz anzukaufen. Der Gesamtpreis (Fahrzeug mit Beladung) beträgt somit € 364.657,67 inkl. 20 % MWSt. Für die Finanzierung des Fahrzeuges liegt eine schriftliche Förderzusage in Höhe von € 360.000,-- vom Land Tirol vor. Das Tanklöschfahrzeug wird voraussichtlich Ende des Jahres 2020 geliefert.

5) Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, neue Schneeketten (Hinterräder) für den Gemeindetraktor der Marke „Pewag Universal ED“ (mit aufgeschweißte Stege) zum Preis in Höhe von € 2.842,02 exkl. 20 % MWSt. lt. Angebot vom 13.12.2019 von der Firma Pewag Austria VertriebsGmbH, Gaslaternenweg 4, 8041 Graz anzukaufen.

6) Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, zwei Streugutbehälter (550 und 400 Liter) zum Preis in Höhe von € 913,20 inkl. 20 % MWSt. lt. Angebot vom 4.11.2019 von der Firma Schmidt’s HandelsGmbH, Thaur anzukaufen. Es werden noch 2 % Skonto gewährt.

7) Es liegen keine Rechnungen vor.

Die Sitzung wurde um 20:05 Uhr geschlossen!

Gemäß § 60 Abs. 1 TGO 2001 werden vorstehende Gemeinderatsbeschlüsse vom 30.12.2019 – 14.01.2020 kundgemacht. Gemäß § 46 Abs. 5 TGO 2001 kann jedermann während der Amtsstunden des Gemeindeamtes in die Niederschrift Einsicht nehmen.

Angeschlagen am: 30.12.2019
Abgenommen am: 14.12.2020

Der Bürgermeister:

(Helmut Margreiter)